

Ramadan: Vier Wochen lang fasten

Berlin – Stundenlang kein Glas Saft, kein Käsebrod, kein Stück Schokolade... Für viele Muslime ist der Ramadan eine Zeit des Verzichtens. Am Montag beginnt das Fasten. Es endet am 30. August. Dann wird drei Tage lang das Zuckerfest gefeiert – das ist für Muslime so ähnlich wie Weihnachten für Christen. Im Ramadan-Monat sollen Muslime von morgens bis abends nichts essen und trinken. Das schreibt ihnen ihre Religion, der Islam, vor. Wenn aber die Sonne untergegangen ist, dürfen Muslime endlich essen und trinken. Das wird auch Fastenbrechen genannt. Dann geht es oft gesellig zu: Familie, Freunde und Nachbarn sind zum gemeinsamen Essen eingeladen. Kinder brauchen nicht zu fasten. Manche probieren es allerdings schon mal aus.



In Deutschland leben viele Muslime. Etwa jeder 20. Einwohner ist ein Muslim. So werden auch immer mehr islamische Gotteshäuser gebaut, Moscheen.

29.7.2011: Ramadan: Vier Wochen lang fasten

stundenlang: *i timevis*

Käsebrot, n: *ostemad*

Verzicht, m: *afkald*

so ähnlich wie: *noget lignende*

schreibt vor (af vorschreiben):

gesellig: *hyggelig*

gemeinsam: *fælles*

einladen: *invitere*

brauchen: *behøve*

manche: *en del*

ausprobieren: *prøve*

allerdings: *alligevel*

9.9.2010: Ganz viel naschen: Edas Zuckerfest

naschen: *spise slik*

ab heute: *fra i dag*

fast: *næsten*

davon: *om det*

in Erfüllung gehen: *gå i opfyldelse*

aufgeregt: *spændt*

gesprochen: *udtalt*

so wichtig ist wie: *er lige så vigtig som*

sagt man dazu: *kalder man den*

bekommen: *få*

neben: *ud over*

Spielsachen, pl: *legetøj*

erfreut: *glad*

darüber: *over det*

zum Glück: *heldigvis*

kommteiniges an Geschenken zusammen: *der er en masse gaver*

Klamotten, pl: *tøj*

einzel: *en efter en*

zuversichtlich: *fortrøstningsfuld*

müsste: *skulle*

dazwischenkommen: *komme i vejen*

damit: *for at*